

Louis Latzer war der Sohn eines armen tirolischen Bauern, der sich in Illinois ansässig gemacht und seinem Sohn ein kleines Besitztum hinterlassen hatte. Die Wirtschaft rentierte sich miserabel. Die verschickte Frischware verdarb. Diese Schwierigkeiten veranlassten Latzer zum Nachdenken. Seit 1885 arbeitete er an der Lösung des Problems, Milch in Büchsen zu konservieren. Die Möglichkeit für ein grosses Geschäft lag auf der Hand. Milch, die man nach Bedarf liefern und verschicken konnte, musste ein Schlager werden. Latzer gewann einige deutsche Farmer in Illinois für seinen Plan. Sie warfen alle ihre Mittel zusammen und gründeten eine Gesellschaft, die sich ausschliesslich mit der Herstellung von Büchsenmilch beschäftigen sollte. Schon nach kurzer Zeit erwies sich die Konservierungsmethode als unzulänglich. Die fabrizierte Büchsenmilch verdarb. Die Teilhaber

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 25. Februar 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. Goldregen-Walzer Waldteufel
2. Die weisse Dame, Ouverture Boieldieu
3. Kuss-Serenade de Micheli
4. Hoffmanns Erzählungen, Fantasie Offenbach
5. Mädchen, mein Mädchen, Lied aus „Friederike“ Lehár
6. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Undine“ A. Lortzing
2. Waldesflüster A. Czibulka
3. Finale aus der Oper „Die Regimentstochter“ G. Donizetti
4. Du sollst nicht traurig sein, Lied und Tango J. Cowler
5. Ouverture zur Oper „Die Sirene“ D. F. Auber
6. Sommerabend am Rhein, Walzer C. Zimmer
7. Fantasie aus der Oper „Stradella“ F. v. Flotow
8. Militärmarsch H. Dostal

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Rakoczy-Ouverture A. Kéler-Béla
2. Tirilli, Konzert-Idylle J. W. Ganglberger
3. Norwegische Rhapsodie Nr. 2 J. Svendsen
4. Sphärenmusik A. Rubinstein
5. Fest-Ouverture, E-dur J. Kalliwoda
6. Suite pittoresques (4 Sätze) J. Massenet
7. Wolgamarsch, nach russischen Motiven H. Dostal

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Donnerstag, den 26. Februar:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.

16 und 20 Uhr: Konzert.

20 Uhr im kleinen Saale: 7. Veranstaltung

in Verbindung mit der Literarischen Gesellschaft.

Freitag, den 27. Februar:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

19.30 Uhr im grossen Saale: V. Zyklus-Konzert.

Leitung: Carl Schuricht, Solistin: Dusolina Giannini,

Sopran.

Samstag, den 28. Februar:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16.30 und 20 Uhr: Konzert.

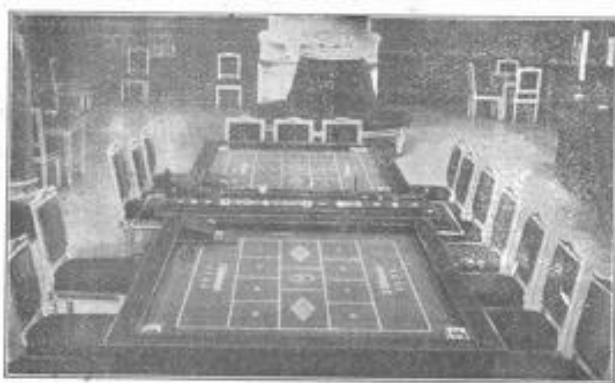
Sonntag, den 1. März:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: Konzert.

20 Uhr: Symphonie-Konzert.

der Gesellschaft verloren ihr Geld. Latzer liess sich durch diesen Misserfolg nicht abschrecken. Er musste eine neue Konservierungstechnik finden! Er verkaufte seine Wirtschaft, studierte Chemie, Bakteriologie, experimentierte, rechnete, hungerte und siegte, als er schliesslich den Prozess des Verdampfens im luftleeren Raum erfand, das heisst die Milch kondensierte. Mit seinem Patent in der Hand organisierte er abermals eine Gesellschaft. Er war Hauptaktionär. Das Patent war seine Einlage. Im übrigen fand er nur wenig Leute, die sich an dem unsicheren Unternehmen mit barem Geld beteiligen wollten. Die geringen Einlagen waren bald aufgebraucht. Als er kein Geld mehr zur Bezahlung seiner Arbeitskräfte besass, löhte er mit Aktien der „Helvetia Milk Condensing Company“. So grossartig hiess nämlich das Unternehmen, das alle Wirte, Schlächter, Bäcker und andere ehrenwerte Leute, bei denen Latzers Arbeiter Waren gegen Helvetia-Aktien kaufen wollten, eine „Bruchbude“ nannten. Nur mit sauer-süßer Miene verstanden sich die Geschäftsleute auf Annahme der „Papierfetzen des Herrn Latzer“. Schliesslich blieb ihnen nichts anderes übrig, denn die Arbeiter hatten nun mal kein besseres Zahlungsmittel. Immerhin sicherte man sich, indem man die Hundert-Dollar-Aktien für höchstens zwölf Dollar das Stück in Zahlung nahm und sie möglichst rasch, wenn auch mit Verlust, abzustossen trachtete. Einige



Samstags u. Sonntags das interessante Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.
Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.
Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus

Mittwoch, den 25. Februar 1931.

56. Vorstellung.

20. Vorstellung.

Stammreihe D.

Neu einstudiert:

Die Jüdin.

Oper in 5 Akten (nach dem Französischen des Scribe)
von Fr. Elmenreich.
Musik von Halévy.

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.
Spielleitung: Eduard Mebus.

Personen:

Sigismund, Kaiser der Deutschen Paul Wiegner
Reichsfürst Leopold Josef Moseler
Kardinal Brogny, Präsident des Konzils
zu Konstanz Heinrich Hölzlin
Prinzessin Eudora, Nichte des Kaisers,
Leopolds Verlobte Hansy Book
Eleazar, ein Jude, Juwelier Fritz Scherer
Recha, seine Tochter Gabriele Englerth
Ruggiero, Oberstleutnant der
Stadt Konstanz Nicola Geisse-Winkel
Albert, Offizier der kaiserlichen Wachen
Gottlieb Zeithammer
Ein Wappenherold Fritz Mechler
Ein Offizier Alfred Grieger
Gefolge des Kaisers, der Prinzessin und des Kardinals,
Ordensgeistliche, Räte, Ritter, Edelknaben, Herolde,
Trabanten, Bürger und Bürgerinnen, Juden, Jüdinnen.
Ort der Handlung: Konstanz im Jahre 1414.

Vorkommende Tänze:

(Entwurf und Leitung: Ritta Rokst.)

Akt I: Bauertanz, ausgeführt von den Gruppentänzerinnen
und Elevinnen der Ballettschule.
Akt III: Spitzentanz, ausgeführt von Claire-Jourdan,
Else Mondorf, Hedi Dähler, Elisabeth Schanz,
den Gruppentänzerinnen und Elevinnen der Ballettschule.
Bühnenbild: Friedrich Schleim.
Kostüme: Theodor Lankers.

Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 22.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Donnerstag, den 26. Februar: Stammreihe C. 21. Vorstellung:
Die Fledermaus. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 27. Februar: Stammreihe F. 20. Vorstellung:
Aida. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 28. Februar: Stammreihe G. 22. Vorstellung:
Die schöne Helena. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 1. März: Stammreihe E. 22. Vorstellung:
Tannhäuser. Anfang 19 Uhr.

Jahrzehnte danach kostete eine solche Helvetia-Aktie mindestens 20 000 Dollar. Als die Witwe eines der ersten Gesellschafter 1923 starb, bezahlten die übrigen Aktienbesitzer drei und eine halbe Million

Wollen Sie auch nach Wiesbaden ziehen?

dann wenden Sie sich
wegen der **Wohnungsbeschaffung in Wiesbaden**
wegen der **Vermietung Ihrer jetzigen Wohnung**
wegen der **Ausführung Ihres Umzuges**

an die Speditionsfirma

Berthold Jacoby Nchf. Robert Ulrich G.m.

Wiesbaden, Taunusstr. 9 (gegenüb. d. Kochbrunnen)

Telefon: 594 46 / 238 47 / 238 48 / 238 49 / 238 80

Kostenlose Auskunft in allen Wohnungs- und Transportangelegenheiten

Dollar für ihre 176 Anteilscheine. Louis Latzer hinterliess ein Vermögen von 20 Millionen Dollar. Der 1822 geborene Ferdinand Schumacher aus Celle war der Sohn eines wohlhabenden Kolonialwarenhändlers. 1850 wanderte er nach Amerika aus und kaufte sich gemeinsam mit seinem Bruder Otto eine Farm bei Cleveland in Ohio. Zwei Jahre später

Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Mittwoch, den 25. Februar 1931.

56. Vorstellung.

22. Vorstellung.

Ist das nicht nett von Co.

Musikalisches Lustspiel in drei Akten

Gesangstexte von Kurt Schwabach. Musik

Spielleitung: Bernhard Herrmann

Musikalische Leitung: Willy

Personen:

Dr. Henri Griffonier
Colette
Florence
Maurice Boulanger
Aristide Meunier
Gaston Dubois
Roland
Vally

Tänze: Ritta Rokst.

Bühnenbild: Friedrich Schleim

Anfang 20 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus

Donnerstag, den 26. Februar: Stammreihe V.
Der Herr seines Herzens. Anfang 20 Uhr.

Freitag, den 27. Februar: Stammreihe V.
Schiffbruch ahoi! Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 28. Februar: Bei aufgehobenem
Das Konto X. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 1. März: Unbestimmt.
(noch bekannt gegeben).

Auto-Ausfl.

mit Kur-Autobussen und

(Nur bei Beteiligung von 8 Personen)

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis
Mittwoch:	
Mainz, Stadtrundfahrt	2.00
Rüdesheim, Assmannshausen	6.00
Rhein- und Taunusfahrt	4.00
Burg Hohenstein	4.00
Donnerstag:	
Heidelberg	12.00
Schloss Hansenberg	4.00
Kloster Eberbach	4.00
Täglich:	
Rund um Wiesbaden	2.50
	2.50

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrum
Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28002;
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56,
& Schötenfels, Webergasse 3, Tel.
Thos. Cook & Son, Wilhelmstrasse 42, Tel.
Amerika-Linie, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel.
L. Rettmeyer, Kaiser Friedrich-Platz 3,
J. Schötenfels & Co., Theaterkolonnade
Tel. 27224; August Engel, Filiale Ring,
Fromholz, Kranzplatz 3 neben Palast-Haus
E. Rapp, Taunusstrasse 9 gegenüber
Kochbrunnen, Tel. 24893; Zigarrengeschäft
strasse 2, Tel. 25312.

zog er nach Akron und eröffnete dort ein
warenladen. Das Geschäft ging vom
gut. Schon lange hatte sich Schumacher
dass einer seiner meistbegehrten Artikel
Haferflocken, nicht in den Staaten selbst
wurde, sondern aus dem Ausland herbeige-
schloss, selbst Haferflocken zu fabrizieren
sich eine kleine Mühle. Der Erfolg
warteten gross. Schumachers billige
flocken waren genau das, was das
langte. Heute kennt sie unter dem Namen
Oats jedes Kind. Die „F. Schumacher“
beherrschte einen grossen Teil des
Marktes. Als Präsident dieser Gesell-
jährige Produktion sich auf einen Wert
bis acht Millionen Dollar belief.
Schumacher die Herstellung sämtlicher
nischer Zerealien ausser Weizen und
als vielfacher Millionär 1908 in Akron.

Wie entnehmen diese Lebensläufe
im Märzheft von „Westermanns Monats-
heft“ eine Reihe weiterer fesselnder
schreibt. Es wird unsere Leser sicher
den ganzen Beitrag kennen zu lernen.
bringt zu dem Preise von 2 Mk. an
übrigen Inhalt eine Fülle von anregenden
in Wort und Bild.

S
E
nis: Spiel
Spiel
Spiel
Tenn
ch-Tenn
lf: Grosser
Klein-Gol
ckey: Wie
tsport: W
T
tosport:
W
den - Pa
hiebständ
erwaltung
en Dienstag
llschaftss
nähere Umge
Pungsgeld 0.50
14.30 U
des Kur
ergänge richter
ung und Weg
Besucher
ersieht sich vor
esbaden
brunnen
und Pa
Katarre, H
hleimung, G
- und Verd
Quellsalz 2.5
Pastillen 0.8
Zu ha
brunnen. Im „B
riedrich-Bad, im St
3 und in allen Ap
Tere Mütter -
SCHES REICH 8
SCHES REICH 25
den deutschen U
Gültig bis 30

Sport und Spiele in Wiesbaden

Ein Wegweiser für unsere Kurgäste



Tennis: Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle „Hotel Metropol“. Tennislehrer: C. Becker
Spielplätze Blumenwiese: Tennisclub „Blau-Weiss“, Geschäftsstelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker
Spielplätze Landesdenkmal: Tennisclub „Grün-Weiss“ Biebrich-Wiesbaden
Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse

Schach-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol
Tennisclub „Blau-Weiss“, Kurhaus-Restaurant

Golf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener Golfklub, Paulinenstrasse 5
Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol

Reitsport: Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus Tattersall Weiss

Motorsport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27
Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14
Nassauischer Autoklub, Langgasse 5 (Höhn)

Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50

Rudern-Paddeln: Rudergesellschaft Wiesbaden
Kanu-Club Wiesbaden-Biebrich

Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus an der Fasanerie

Rodelbahn: Hohe Wurzel, Geschäftsstelle: Schwimmklub, Moritzstr. 6

Eisbahnen: Kurhausweiher, Blumenwiese, Kaiserstrasse

Schwimmen: Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad
Kaiser-Friedrich-Bad

Fussball – Handball: Sportverein Wiesbaden, Bärenstr. 6.
Sportplatz: Frankfurter Strasse

Luftsport: Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelmstr. 15

Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im Flughafen Erbenheim,

Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördlich der Platte.

Freiballonsport: Freiballonaufstiege.
An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.

Wandersport: Gesellschaftsspaziergänge der Kurverwaltung in die Umgebung. Dienstag u. Freitag 14.30 Uhr ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.
Rhein-Taunusklub, Geschäftsstelle: Neugasse 17

Bridge: Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr
Hotel Metropol: Montag und Donnerstag ab 16 Uhr
Mittwoch und Samstag abends
Hotel Oranien: Dienstag ab 20 Uhr, Donnerstag ab 16 Uhr

Gesellschaftsspiel: Spielsaal im Kurhaus Samstag und Sonntag

Schach: Wiesbadener Schachklub

Kurverwaltung Wiesbaden
an Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung
Eingangsgeld 0.50 Mark pro Person
Anfang: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses
Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Lage und Wegebeschaffenheit.

Besucher Wiesbadens
ersieht sich vor der Abreise mit
Wiesbadener Natürl.
Brunner-Quellsalz
und Pastillen
Katarre, Husten, Heiserkeit,
Schleim, Grippe, Magen-,
Leber- und Verdauungsstörungen

Wiesbadener Kochbrunnen-Pastillen
Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Wiesbadener „Badeblatt“-Büro, im Stadt.
Friedrich-Bad, im Stadt. Brunnenkontor, Weber-
str. 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Freie Mütter – für unsere Jugend!

Wiesbadener Spezialitäten:
Seit 52 Jahren das feine Bestellgeschäft
Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten
Vornehme, behagliche Räume Frühstückstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-1 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eichesheim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11–13 Uhr. Fern-
sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Strasse 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herr-
liche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom
Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer
mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in je-
der Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten
Wiesbad. Pflaumen

Seit 52 Jahren das feine Bestellgeschäft

Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten
Vornehme, behagliche Räume Frühstückstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

Auto- und Pferdedroschken

offene und geschlossene Wagen

Sammelnummer 59966

Rund- u. Fernfahrten mit Clubessel-Omnibus täglich
ab Kurhaus. Vereine und Gesellschaften Preisermäßigung nach
Vereinbarung.

Bäder für Passanten

Brunnenkuren



Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Loesch's
Wein- u. Bierstuben
Spiegelgasse, Ecke Webergasse

nahe Kurhaus und Staatstheater

weltbekannt

von jedem Fremden besucht

Qualitätsküche – Qualitätsweine

Weingrosshandlung

neu angegliedert:

Bierstuben

Plauer Urquell – Sieden hell und dunkel

Hotel u. Badhaus

Goldenes Kreuz

schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warm-
fließendem Wasser.

Thermalbäder
aus eigenen Quellen

Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut.
Passantenbäder.

THEATER

-Karten
f. beide
Staatsth.

Fernspr. 27224
Nr. 27224

SCHOTTENFELS & Co.
Amtliche Vorverkaufsstelle
Theaterkolonnade 29/35

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 24. Februar 1931.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.

A.

Ajdler, M., Hr., Warschau, Bahnhofstr. 10 II
*Arnold, W., Hr., Mailand Hotel Vogel
*Ax, J., Hr., Heidelberg Union

B.

*Bach, E., Hr., München Zentral-Hotel
*Bander, J., Hr., Amsterdam
Baran, R., Hr., Köln Vier Jahreszeiten
Baumann, M., Hr., Frechen Zum Bären
Becker, W., Hr., Amtsger.-Dir., Solingen Pariser Hof
Benstein, M., Hr., Berlin Römerbad
*Bentelschlag, A., Hr., Stuttgart Friedrichshof
Bier, C., Hr., Essen Zur Stadt Ems
*Bolte, O., Hr., Fabr., Capenberg b. Lünen Union
*Bossard, C. Th., Hr., Luzern Viktoria-Hotel
*Bossard, J. A., Hr., Köln Taunus-Hotel
Bretthauer, E., Hr., Altenbauna Schützenhof
Brückmann, S., Hr., Berlin Bellevue
von der Bürg, G., Frl., Duisburg, Köln, Hof

C.

Cahmann, S., Hr., München Domhotel
*Creed, C., Hr., London Metropole

D.

*Decker, Ch., Hr., Ing., Diedenhofen Metropole
Denecke, E., Frl., Düsseldorf, Gold. Kreuz
Deubel, S., Frl., Ludwigshafen, Schützenhof
Dick, P., Hr., Würzburg Schützenhof
*Dieckmann, C., Hr., Norf Hotel Reichspost-Reichshof
*Diercke, R., Hr., Heusden (Belg.) Zur Stadt Biebrich
*Dorf, E., Hr., m. Fr., Berlin Neuer Adler
*Dupont, K., Hr., Oberregierungsrat, Kassel Evang. Hospiz

E.

*Eckardt, O., Hr., Krefeld Zentral-Hotel
*Eckhardt, L., Hr., Antwerpen Bellevue
Eigenbrod, E., Hr., Kassel Schützenhof
Eisenhuth, A., Fr. Dr. med., Köln Hospiz z. hl. Geist

F.

*Falk, O., Hr., Dr., Herdecke Rose
Federhen, L., Hr., Dr. med., Dortmund Sanatorium Prof. Dr. Determann
*Fey, F., Hr., Tierarzt Dr. m. Fr., Gross-Ostheim Taunus-Hotel

Fiedler, W., Hr., Halle (Saale) Evang. Hospiz Oranien
Fienemann, A., Hr., Kunstmaler m. Fr., Frankfurt Bellevue
Fisch, D., Hr., m. Fr., Wollbronn Oranienstr. 54
Fischer, A., Hr., m. Fr., Osnabrück Pension Margaretha

G.

Geberzahn, W., Hr., Bauunternehmer Niederhadamar
Sanatorium Prof. Dr. Determann
*Gerson, O., Hr., m. Fr., Hotel Berg
Gerstmann, G., Hr., Krefeld Römerbad
*Gosenheimer, G., Hr., Amtmann m. Fr., Darmstadt Neuer Adler
Gottschalk, H., Hr., Berlin Grüner Wald
*Grau, L., Hr., Oberschulrat Dr., Kassel Hansa-Hotel
*Grolman, G. R., Hr., Dipl.-Kfm. m. Fr., Düsseldorf Viktoria-Hotel
*Grünlach, W., Hr., Radzionkau Bellevue
*Gruge, K., Hr., m. Fr., Essen, Taunus-H.

H.

Haas, E., Hr., Erfurt Union
*Halting, C. J., Hr., Berlin-Grünwald Metropole
*Heck, J., Hr., Ersel (Rh.) Zum Posthorn
*Heidecker, H., Hr., Gewerberat m. Fr., Köln Grüner Wald
*Hesse, W., Hr., Dr. phil., Berlin H. Berg
Höck, A., Hr., Dr., Altena Eden-Hotel
*Holzhausen, G., Hr., Dekan, Bad Homburg Evang. Hospiz

I.

v. Itter, H., Hr., Krefeld Hotel Nassau

J.

*Jänsch, P., Hr., Dessau Zur Stadt Ems
Janssen, H., Hr., Dir., Chemnitz, Köln, Hof

K.

*Kahn, K., Hr., Köln Grüner Wald
*Kaiser, E., Hr., Fabr., Aachen, Grün. Wald
Kaufmann, C., Hr., Brüssel
Graf Kielmannsegg, J. A., Hr., Leut., Hofgeismar Evang. Hospiz Oranien
Klawek, M., Hr., Dir. m. Fr., Aachen
*Kling, F., Hr., Mannheim Hotel Nassau
*Knulle, F., Hr., Frankfurt a. M. H. Berg
*Köhler, M., Hr., Kassel Evang. Hospiz
*Költsch, M., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
*Koester, P., Hr., Kaiserslautern, Gr. Wald
Kok, S., Hr., Antwerpen Bellevue
Koopmann, J., Fr., Goch Kölnischer Hof
Krapf, R., Hr., Dennhausen Schützenhof
Kraus, E., Hr., Gewerbe-Ober- und Diplom-Handelslehrer, Köln Goldenes Kreuz
Kühne, W., Hr., Dir., Bremen Eden-Hotel

*Kustermann, G., Hr., Gmünd, Grüner Wald
Kuth, M., Frl., Amsterdam, Kölnischer Hof

L.

Landau, I., Hr., m. Fr., Düsseldorf Goldenes Kreuz
*Lang, G., Hr., Köln Palast-Hotel
*Laux, E., Hr., Remscheid Taunus-Hotel
*Leck, K., Hr., Antwerpen Bellevue
*Lerch, H., Hr., Reichthal, Zum Posthorn
Leuteritz, W., Hr., Eckenheim, Schützenhof
Lingen-Baumann, M., Frl., Sinthern Pariser Hof

M.

Mange, A., Fr. m. Kind, Düsseldorf Goldenes Kreuz
*Mayer, E., Hr., Plauen i. V. Metropole
*v. Mayser, R., Hr., Ing., Luxemburg Grüner Wald
v. Miquel, H., Hr., Gutsches, Bassfeld Pariser Hof
Möller, W., Hr., m. Fr., Berlin, Gold. Kreuz
*Mohr, K., Hr., Karlsruhe Grüner Wald
*Mohr, C., Hr., Prunenberg Neuer Adler

N.

*Namur, L., Hr., Ing., Petingen b. Luxembg. Viktoria-Hotel
*Nelles, M., Hr., Remagen Zum Posthorn
Niemyer, G., Hr., Oedelsheim, Schützenhof

O.

*Ocker, T., Frl., Eibingen, Z. Stadt Biebrich

P.

*Parr, Th., Hr., Reichthal, Zum Posthorn
*Pifferling, A., Hr., Eisenach, Grüner Wald
*Polack, M., Hr., Antwerpen Bellevue
Poth, M. Th., Frl., Mainz Schützenhof
Pribram, I., Fr. Hofrat, Frankfurt a. M. Eden-Hotel

Q.

*Quar, H., Frl., Radzionkau Bellevue

R.

Raither, W., Hr., Veterinär Dr., Rummelsburg (Pomm.) Goldenes Kreuz
Rasor, A., Frl., Berlin Bellevue
Roith, C., Fr. Dr. med., Baden-Baden Vier Jahreszeiten
*Reich, M., Hr., Dr. med., München, H. Berg
*Reiffers, E., Hr., Notar Dr., Luxemburg Palast-Hotel
*Renner, J., Hr., Budeberg, Zur Stadt Ems
Robinson, M., Fr., New York Schwarzer Bock
Rohmer, L., Fr., Hofheim i. Ts. Schwarzer Bock
Rose, H., Hr., m. Fr., Berlin, Schwarz. Bock
*Rosenberg, A., Frl., Münster i. W. Metropole
Salomon, I., Fr., Wanne-Eickel, Köln, Hof

S.

*Sander, G., Hr., Kapiti

*Schäfer, A., Hr., Ing.

Schiffeler, C., Hr., New

Schiffmann, K., Fr., Köln

*Schmidt, W., Hr., Beck

*Schmitt, B., Hr., Hoch

*Schmitz, H., Hr., Düsseldorf

*Schneider, C. W., Hr., (Rheinland) Hotel

Scholl, M., Frl., Lörach

Schramm, A., Hr., Frank

*Schulte, R., Hr., Frank

Schultz, O., Fr., Duisburg

*Seehusen, J., Hr., Berlin

*Graf v. Seyboldstorf, I.

Gräfin v. Seyboldstorf, I.

*Simon, M., Hr., Frank

Simons, P., Hr., Präsi

*Prinzessin zu Solms-B

Hungen (Oberhess.)

*Steinel, O., Hr., Plan

Strömer, J., Fr., Godes

*Thielenheim, W., Hr.

Uthemann, B., Frl., Ber

Sanat. am Grünweg

Verschier, A., Frl., Ure

*Vöhringer, E., Hr., St

Vokrodt, H., Hr., Dier

Wagner, F., Fr., Ogge

*Weber, K., Hr., Amtsg

Dillenburg

*Wehrland, H., Hr., Köln

*Weimer, H., Frl., Dort

*Weinberg, F., Hr., Kass

*Willing, P., Hr., Frank

Winckelmann, K., Hr.,

*Wölfe, E., Hr., Prok.

*Wolff, F., Hr., Dr. med.

*Woonan, O., Hr., m. Fr.

*Zipp, M., Hr., Frankf

*Zweifel, E., Frl., Bad



HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Ruhige und doch zentrale Lage, abseits von geräuschver-
kehr. 120 Zimmer mit fliessendem Wasser und Tele-
phon. 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zim-
mer mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an.
Diät nach ärztlicher Vorschrift.

Wiesbadener Kurdiät.

Vorteilhafte Wintervereinbarung.

Badhaus zum Schützenhof



Schützenhofstr. 4. Thermal-
bäder mit Ruhegelegenheit
von 8—13 u. 15—18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis
19 Uhr. Sonn- und
Feiertags geschlossen.



Das

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ

